

Audi-Kundenteam gewinnt TCR Eastern Europe

- Osteuropa-Titel für Bartosz Groszek im Audi RS 3 LMS
- Doppelsieg und Klassentitel bei GT World Challenge in Hockenheim
- Weltweite Erfolge von GT3- und GT4-Teams

Neuburg a. d. Donau, 5. September 2022 – Audi Sport customer racing begann den September überaus erfolgreich: Während sich das Kundenteam Aditis Racing erstmals den Titel in der TCR Eastern Europe sicherte, komplettierten ein Klassentitel im Fanatec GT World Challenge powered by AWS Endurance Cup sowie GT-Siege in Deutschland, China und Neuseeland und ein TCR-Sieg in Italien die Bilanz.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Bartosz Groszek TCR-Meister in Osteuropa: Zum ersten Mal gewann ein Kundenteam von Audi Sport die TCR Eastern Europe. Mit 23 gewerteten Fahrern war die in sechs osteuropäischen Ländern ausgetragene Serie in diesem Jahr besonders stark. Bartosz Groszek war mit zwei Punkten Vorsprung zum Finale nach Most gereist. Nachdem der Pilot des Teams Aditis Racing im ersten Sprint mit seinem Audi RS 3 LMS den vierten Platz belegt hat, fiel er einen Punkt hinter Titelkonkurrent Petr Semerád zurück. Im entscheidenden zweiten Rennen auf dem tschechischen Kurs war dann die Spannung groß: Groszek lag zunächst vor Semerád, dann überholte ihn der Hyundai-Pilot, bis sich Groszek wieder vor Semerád setzte. In der fünften Runde schließlich musste sein Verfolger mit einem technischen Defekt aufgeben. So genügte dem polnischen Privatfahrer ein erneuter vierter Platz, um in der Gesamtwertung vorn zu liegen. Am Ende fuhr Bartosz Groszek mit elf Punkten Vorsprung den ersten Titel eines TCR-Kunden von Audi in der Saison 2022 ein. Für den Audi RS 3 LMS war es bereits der 25. internationale Fahrertitel seit 2017.

Erster Saisonerfolg in Italien: Denis Babuin gelang sein erster Sieg mit dem Audi RS 3 LMS in der TCR Italy. Am fünften Rennwochenende der mit 34 Teilnehmern sehr gut besetzten Tourenwagen-Rennserie starteten zwei Audi RS 3 LMS aus der ersten Reihe: Matteo Poloni stand im zweiten Rennen für BF Motorsport auf Platz eins, Denis Babuin für Bolza Corse daneben. 14 Runden lang führte Poloni das Feld an, bis Babuin die Spitze übernahm und nach 16 Runden mit 0,253 Sekunden Vorsprung gewann. Babuin rückte damit vom vierten auf den dritten Tabellenrang vor.

Audi R8 LMS GT3

Doppelsieg in Hockenheim: Das Saintéloc Junior Team gewann in Hockenheim den vierten Lauf zum Fanatec GT World Challenge powered by AWS Endurance Cup. Die beiden Audi Sport-Piloten Christopher Mies und Patric Niederhauser teilten sich den siegreichen Audi R8 LMS mit der Nummer 25 mit dem Schweizer Privatfahrer Lucas Légeret. Nachdem Légeret das Rennen von Startplatz sechs aufgenommen hatte, übernahm Mies das Cockpit im zweiten Teil des

Wettbewerbes. Er verbesserte sich rasch bis auf den dritten Platz. Als er Druck auf seinen Vordermann Steijn Schothorst in einem Mercedes-AMG ausübte, unterlief dem Niederländer ein Fehler und Mies übernahm die zweite Position. Mit nur zwei Sekunden Rückstand übergab der Deutsche das Auto für den Schlusspurt des Drei-Stunden-Rennens an Patric Niederhauser. Der Schweizer kehrte als Erster auf die Strecke zurück und gewann schließlich mit 2,6 Sekunden Vorsprung. Für Audi Sport customer racing war es der zweite Endurance-Saisonsieg nach dem Auftakterfolg des Teams WRT in Imola. Platz zwei in Hockenheim ging an das Fahrertrio Dennis Marschall/Kim-Luis Schramm/Markus Winkelhock von Attempto Racing. Marschall hatte sich den zweiten Platz 13 Minuten vor Ende gesichert, als er seinen Audi Sport-Fahrerkollegen Christopher Haase überholt hatte. Auch das Team WRT hatte beim vierten von fünf Saisonläufen Grund zur Freude: Benjamin Goethe/Thomas Neubauer/Jean-Baptiste Simmenauer gewannen vorzeitig den Fanatec Endurance Silver Cup, während sich WRT die Teamwertung in dieser Kategorie sicherte.

Vier Siege in der China GT: Dem FAW Audi Racing Team gelang ein perfektes Wochenende in der China GT Championship. Die Pro-Am-Fahrerpaarung Cheng Congfu/Chris Chia gewann in Ningbo jedes der vier einstündigen Rennen im Audi R8 LMS. Damit übernahm Chia auch die Führung in der Audi Sport Asia Trophy für Audi-Privatfahrer im asiatischen Raum.

Zwei Erfolge für das Uno Racing Team: In der chinesischen Rennserie GT Super Sprint Challenge blieb das Uno Racing Team mit Audi am dritten Wochenende in Zhuhai ungeschlagen. Der Privatfahrer mit dem Pseudonym Rio feierte im ersten Sprint mit zehn Sekunden Vorsprung bereits seinen vierten Saisonsieg in fünf Rennen. Ray Wu aus dem Team YC Racing holte als Dritter einen weiteren Pokal. Im zweiten Sprint setzte sich Rio mit einer Sekunde Vorsprung vor seinen Verfolgern im Mercedes-AMG erneut durch. Nach drei von fünf Veranstaltungen hat Rio seinen Vorsprung in der Tabelle auf 38 Punkte ausgebaut.

Sieg beim Saisonauftakt: Sam Fillmore und Jonny Reid gelang beim Saisonstart der South Island Endurance Series in Neuseeland in Ruapuna ein knapper Sieg. Nach drei Rennstunden überquerten die beiden einheimischen Privatfahrer die Ziellinie mit 1,629 Sekunden Vorsprung vor dem McLaren von Andrew Fawcett/Daniel Gaunt. Verschiedene Schäden und Dreher hatten in dem Langstreckenrennen mehrfach für Positionswechsel im Spitzenfeld gesorgt. Am Ende wehrte sich Reid erfolgreich gegen die Attacken von Gaunt, der auf einem frischeren Reifensatz schneller unterwegs war, aber keinen Weg vorbeifand. Selbst ein schleichender Reifenschaden hinderte Reid nicht am Sieg.

Audi R8 LMS GT4

Hochspannung nach Platz eins und zwei: Am fünften Rennwochenende der GT4 European Series gelang den beiden Audi-Kundenteams Saintéloc Racing und Team Speedcar ein Doppelerfolg im Sonntagsrennen in Hockenheim. Roe Meyuhas und Erwan Bastard feierten im Audi R8 LMS GT4 ihren zweiten Saisonerfolg fünf Wochen nach ihrem vorherigen Triumph in Spa. Nachdem Bastard fast zehn Sekunden Vorsprung herausgefahren hatte, machte eine Safety-Car-Phase alle Anstrengungen zunichte. Als Teamkollege Meyuhas übernommen hatte, neutralisierte die Rennleitung den Wettbewerb erneut mit einem Safety-Car. So stand die Silver-Cup-

Fahrerpaarung bis zum Ende des einstündigen Rennens auf dem badischen Kurs unter Druck der Speedcar-Fahrer Robert Consani und Benjamin Lariche. Am Ende trennten die beiden Audi-Teams nur 0,392 Sekunden. Vor dem Finale rückten die Hockenheim-Sieger Bastard/Meyuhas als Tabellenzweite bis auf 18 Punkte an die Tabellenführer Enzo Julie/Lluc Ibanez heran, die einen Ausfall verkraften mussten. Bei bis zu 52 Punkten pro Rennwochenende für die erfolgreichste Mannschaft ist der Titelkampf beim Finale in Barcelona am Monatsende vollkommen offen.

Zwei Spitzenergebnisse in China: Vincent Lin nutzte den dritten Lauf der GT Super Sprint Challenge in China, um seinen Tabellenvorsprung in der GT4-Wertung weiter auszubauen. Er gewann seine Klasse im ersten Rennen in Zhuhai mit 6,3 Sekunden Vorsprung im Audi R8 LMS GT4. Im zweiten Rennen erreichte der Fahrer des Teams Absolute Racing als bester Audi-Privatier Rang drei in seiner Klasse. Nach insgesamt drei Saisonsiegen führt Lin die GT4-Wertung mit 65 Punkten Vorsprung an.

Zweites Podium der Saison: Das Team Hitotsuyama Racing erzielte in der Super Taikyu Series zum zweiten Mal in diesem Jahr einen Podestplatz. Nach Platz drei bei den 24 Stunden von Fuji nahm das langjährige Audi-Kundenteam auch in Motegi Pokale entgegen. Masaki Ano/Yuki Ano/Seiya Jin/Ritmo Miyata erreichten nach fünf Rennstunden im Audi R8 LMS GT4 den dritten Platz in der ST-Z-Klasse.

Termine der nächsten Woche

09.-11.09. Lédenon (F), 5. Lauf GT4 France
09.-11.09. Brünn (CZ), 6. Lauf Eset Cup
09.-11.09. Nürburgring (D), 5. Lauf Nürburgring Langstrecken-Serie
09.-11.09. Spa (B), 6. Lauf DTM
09.-11.09. Spa (B), 5. Lauf DTM Trophy
09.-11.09. Barcelona (E), 6. Lauf 24H Series
09.-11.09. Fuji (J), 5. Lauf TCR Japan
10.09. Padborg (DK), 6. Lauf TCR Denmark
10.-11.09. Brands Hatch (GB), 6. Lauf British GT
10.-11.09. Barcelona (E), 3. Lauf Supercars Endurance
10.-11.09. Anderstorp (S), 5. Lauf TCR Scandinavia
10.-11.09. Anderstorp (S), 4. Lauf GT4 Scandinavia
11.09. Vallelunga (I), 5. Lauf Coppa Italia Turismo
11.09. Red Bull Ring (A), 5. Lauf International GT Open

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyber.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
